

O-Notation: $f, g: \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{R}$

↑ Ordnung

Schreiben $f(n) = O(g(n))$, wenn Konstanten $k, n_0 >$ existieren, sodass für alle $n \geq n_0$ ($n \in \mathbb{N}$) gilt:

$$f(n) \leq k * g(n)$$

Laufzeit eines Algorithmus

Anzahl Elementarschritte $f(n)$ abhängig von der Größe n der Eingabe.

Abschätzung (Worst-Case) nach oben z.B. durch $f(n) = O(n * \log(n))$

Wichtig: Für $g(n)$ Polynom? Oder nur Exponentialfunktion?

Vollständige Induktion (Prinzip und Beispiele)

Beispiel:

Aussagen:	$A(1)$	$1 = 1 = 1^2$	↓ usw.
	$A(2)$	$1 + 3 = 4 = 2^2$	
	$A(3)$	$1 + 3 + 5 = 9 = 3^2$	
	$A(4)$	$1 + 3 + 5 + 7 = 16 = 4^2$	

Vermutung: $\forall n \in \mathbb{N}: \underbrace{\sum_{i=1}^n (2i - 1)}_{A(n)} = n^2$

Wie können wir unendlich viele Aussagen $A(1), A(2), \dots$ beweisen?

=> Vollständige Induktion

1. Induktionsbasis: Beweis von $A(1)$
2. Induktionsschritt: Beweis von $A(k) \Rightarrow A(k+1)$

Aus 1 und 2 folgt die Gültigkeit $A(n)$ für $n \in \mathbb{N}$

Anmerkung:

- In 2 ist k beliebig aus \mathbb{N}
- $A(k)$ heißt Induktionsvoraussetzung

Beispiel: Zu zeigen ist $\sum_{i=1}^n (2i - 1) = n^2$ für alle $n \in \mathbb{N}$

Beweis mit vollständiger Induktion.

1. Induktionsbasis

Zu zeigen: $\sum_{i=1}^n (2i - 1) = 1^2$ $A(1)$

Beweis: $2 * 1 - 1 = 1$ $1^2 = 1$ ✓

2. Induktionsschritt

Zu zeigen: $\underbrace{\sum_{i=1}^k (2i - 1)}_{A(k)} = k^2 \Rightarrow \sum_{i=1}^{k+1} (2i - 1) = (k + 1)^2$

Induktionsvoraussetzung

Beweis:

$$\sum_{i=1}^{k+1} (2i - 1) = (k + 1)^2 \mid + [2 * (k + 1) - 1]$$

$$\begin{aligned} \Rightarrow \sum_{i=1}^{k+1} (2i - 1) &= k^2 + 2 * (k + 1) - 1 \\ &= k^2 + 2k + 2 - 1 \\ &= k^2 + 2k + 1 \\ &= (k + 1)^2 \end{aligned}$$

Beispiel: $6 \mid (n + 3n^2 + 2n^3)$ für alle $n \in \mathbb{N}$
 \uparrow „teilt“

Beweis mit vollständiger Induktion

1. Induktionsbasis

Zu zeigen (Z.z.): $6 \mid (1 + 3 * 1^2 + 2 * 1^3)$ A(1)

Beweis: $1 + 3 + 2 = 6$

$$6 \mid 6 \checkmark$$

2. Induktionsschritt

Zu zeigen: $6 \mid (n + 3n^2 + 2n^3) \Rightarrow 6 \mid (k + 1 + 3 * (k + 1)^2 + 2 * (k + 1)^3)$

Beweis: $(k + 1)^2 = k^2 + 2k + 1$

$$(k + 1)^3 = k^3 + 3k^2 + 3k + 1$$

Damit folgt: $k + 1 + 3 * (k + 1)^2 + 2 * (k + 1)^3$

$$= k + 1 + 3k^2 + 6k + 3 + 2k^3 + 6k^2 + 6k + 2$$

$$= \underbrace{k + 3k^2 + 2k^3}_{\text{Induktionsvoraussetzung}} + \underbrace{6 + 12k + 6k^2}_{\text{Teilbar durch 6 (könnte man ausklammern)}}$$

Induktionsvoraussetzung Teilbar durch 6 (könnte man ausklammern)

Beispiel: Sei M endliche Menge mit $|M| = n$ ($n \in \mathbb{N}_0$)

Behauptung: Die Anzahl der Teilmengen ist $2^{|M|}$, das heißt $|P(M)| = 2^{|M|}$

Beweis mit vollständiger Induktion nach $n = |M|$

1. Induktionsbasis

Zu zeigen: Für M mit $|M| = 0$ ist $|P(M)| = 2^0$ A(0)

Beweis: $M = \emptyset, P(M) = \{\emptyset\} \Rightarrow |P(M)| = 1 = 2^0$